Inhalt

1 Was sind sprachliche Zweifelsfälle? — 1
1.1 Identifikation sprachlicher Zweifelsfälle — 2
1.2 Klassifikation sprachlicher Zweifelsfälle und ihre Entstehungsursachen — 12
1.3 Sprachliche Zweifelsfälle und das Problem der Sprachkompetenz — 19
1.4 Sprachliche Zweifelsfälle in normativen Perspektiven — 25

2 Zur Geschichte sprachlicher Zweifelsfälle — 39
2.1 16. bis 18. Jahrhundert — 43
2.2 19. Jahrhundert — 56
2.3 20. Jahrhundert und aktuelle Tendenzen — 77

3 Methodologische Vorbemerkungen — 103
3.1 Primäre Fragenkomplexe — 108
3.2 Formen und Muster von Komplexität und Gradualität — 111

4 Phonetische Zweifelsfälle — 123
4.1 Native Wörter — 127
4.2 Fremdwörter — 143

5 Graphematische Zweifelsfälle — 156
5.1 Groß- und Kleinschreibung — 159
5.2 Getrennt- und Zusammenschreibung — 170
5.3 Fremdwortschreibung — 179

6 Flexionsmorphologische Zweifelsfälle — 192
6.1 Flexion – Paradigma – Norm — 193
6.2 Konjugation: Verbmorphologie — 201
6.3 Deklination: Substantiv- und Adjektivmorphologie — 213
6.4 Flexion und Gelassenheit — 223

7 Zweifelsfälle in der Wortbildung — 225
7.1 Vielfalt und Unschärfe der Wortbildungsprozesse — 226
7.2 Suffixe und Präfixe — 230
7.3 Fugenelemente — 242

Bibliografische Informationen
http://d-nb.info/1103688561

digitalisiert durch DEUTSCHE NATIONAL BIBLIOTHEK

8 Syntaktische Zweifelsfälle — 248
8.1 Kongruenzphänomene — 250
8.2 Rektionsphänomene — 266
8.3 Der Aufbau der Nominalphrase — 275

9 Lexikalische Zweifelsfälle — 288
9.1 Variierende Wortformen — 289
9.2 Variierendes Genus bei Substantiven — 297
9.3 Polylexematische Zweifelsfälle — 304

10 Schluss: Alle Zweifel beseitigt? — 325

Bibliographie — 331

Register — 355